Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Rathaus. Tel. 31.360.
Verantw. R. Eigl.
18. Jahrg., Wien, Mittwoch, 9. Dezember 1908.

## Wiener Rathaus.

Sitzung vom 9. Dezember 1908.
Vorsitzende: V. B. F. Neumayer, F. Porzer u. Hierhammer.

VR. Weyhl beantragt die Bewilligung von 4200 K zur Herstellung der Verkleidung im Frauen- u. Mädchenbad des städtischen Volksbades im 6. Bezirk mit Fliesen. (Ang.)

Die Verwaltung des bezirksfremden im Wiener Versorgungsheim in Lainz um eine Halle wird genehmigt.

VR. Tomola beantragt, an jenen städtischen Schulgebäuden, in welchen sich eine Knabenhortstation befindet, die Anbringung einer Tafel mit dem Text „Städtischer Knabenhort. Anmeldungen täglich von 5 bis 7 Uhr abends" neben dem Eingange oder zu genehmigen. (Ang.)

Dem Projekt für die Grabeneinteilung in der Gruppe F des Hernalser Friedhofes wird zugestimmt.

Für die Regulierung der Jasomirgottstraße im 18. Bezirk wird ein Mehrbetrag von 5095 K bewilligt.

Es wird die Zustimmung erteilt, daß der staatlichen Fortbildungsschule der Zimmer- u. Dekorationsmaler in Wien im Sinne des Gesetzes vom 30. November 1907 betreffend die gewerblichen Fortbildungsschulen das Öffentlichkeitsrecht zuerkannt werde.

Die Parzellierung der Realität 18. Bez., Pötzleinsdorf C. 269 an der verlängerten Markfriedgasse auf 12 Baustellen und 3 Baustellenteile u. der Realität Währing a. d. C. 5 (Weingarten) auf 2 Baustellen wird genehmigt.

Die von der städtischen Bibliothek-Direktion vorgelegten Grundzüge für die Einrichtung der städtischen Volksbibliothek im Wertheimsteingarten im 19. Bezirk wird genehmigt.

VR. Jellinek beantragt, mit Rücksicht auf die nicht mehr zureichenden Amtsräume im Gemeindehause des 5. Bezirkes, in welchen bereits nur mehr in höchst ungewerkmäßiger Weise amtiert werden kann, die Aufsetzung eines neuen Stockwerkes auf dieses Gebäude u. die Aufnahme der bezüglichen Post ins Budget. Dieser Antrag müsste zwar mit Rücksicht auf den bereits erfolgten Abschluß des Budgets abgelehnt werden, VR. Geba als Budgetreferent sagte jedoch zu, daß diese Herstellung im nächsten Jahr trotzdem durchgeführt werden könne, weil für nicht vorhergesehene Ausgaben Vorsorge getroffen worden sei.

Nach einem Bericht des VR. Jetzka wird genehmigt, daß eine Gedenktafel zur Erinnerung an das Kaiserjubiläum im Wartesaal der Mädchenschule 13. Bez. Meiselstraße 47 auf Kosten des Lehrkörpers dieser Schule angebracht werden darf.

Für die Erlauchtung des zwischen der Meiselstraße, Vorderbrühl u. Hütteldorfer Straße gelegenen Gebietes im 13. Bezirk werden die jährlichen Kosten in der Höhe von 1992 K bewilligt.

VR. Rauer beantragt den Vorkauf des Grundes 13. Bez. Lainzergürtelstraße Einl. 272 im Ausmaße von 958·50 m² um den vorläufigen Pauschalbetrag von 7000 K an den Verein für Fürsorge für Blinde, welcher anläßlich des 60. Regierungsjubiläums auf den angrenzenden Grund ein Heim für arme Blinde erbaut hat. (Ang.)

VR. Hof beantragt den Ankauf eines Albums, mit 368 Briefen, die in den 30er u. 40er Jahren von Persönlichkeiten der Musikwelt an den 1857 verstorbenen Klavierspieler Josef Fischhof gerichtet haben, für die städt. Sammlungen. (Ang.)

Die Umgestaltung des Turnhauses im 21. Bez. Floridsdorf u. die Herstellung eines Schulgartens für Unterrichtszwecke, eines Tummelplatzes und Kinderspielplatzes nach dem vorgelegten Projekt wird mit den Kosten von 6344 K genehmigt.

Zum Wasserverbrauch. In der heutigen Sitzung des Verbandes berichtete R. R. Weyhl über die besondere Wassernot. Der Wasserzufluß ist trotz der außerordentlichen Maßnahmen und den Absperrungsmaßregeln am 7. Dezember auf 803. 7 3 7 hl zurückgegangen, auch die Leistungsfähigkeit des Hochstrahlbrunnens ist wesentlich zurückgegangen. Der Magistrat hat die Einleitung der im Hochstallungsbinde gelegenen Omnibusbahn-Remisenanlagen, welche aber 3000 m³ ergeben, vorläufig untersagt. Über Antrag des Referenten beschloß der Verband, die dem Magistrate bereits bekannte Einleitung der beiden genannten Quellen vorläufig zu genehmigen, ebenso die Fortsetzung der Absperrung der Wasserwerksleitungen und die vorläufige Einstellung der Wiederaufnahme der unbegrenzten Wasserverteilungen, welche Maßnahmen im Hinblick auf die Wassernot als unbedingt notwendig bezeichnet werden müssen.

Die Übergabe der Bürgermeister Neubauer-Ehrung. Die am 4. Oktober l. J. von der Versammlung der Bürger-

Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Rathaus. Tel. 31.360.
Verantw. R. Eigl.
18. Jahrg., Wien, Mittwoch, 9. Dez. 08, abends 6 Uhr.

Bgm. Dr. Lueger ist heute 6 Uhr abends vom Semmering wieder zurückgekehrt.

mischer Niederösterreichischer Landtag wird morgen Donnerstag unter Führung des Bgm. Dr. Lueger die dem Oberarchivar Hermann Hengl verliehene und vom Prof. Schesta künstlerisch ausgestattete Adresse an den Bürgermeister Niederösterreichs dem Kaiser in Audienz überreichen. Das Kunstwerk wird bereits heute in die Hofburg übertragen und dort unter der Aufsicht des Künstlers selbst in jenem Saale, in welchem die Audienz stattfindet, aufgestellt werden.

---

Gebührenvorschlag der Gemeinde Wien. In der heutigen Sitzung des Stadtrates berichtete R. R. Graber über den Gebührenvorschlag für 1909. Das Gesamterfordernis beträgt 207,857.680 K, hiervon entfallen a) auf Verzinsung Anlagen 136,253.900 K, b) auf Investitionsauslagen sowie auf größere einmalige Auslagen, die nicht den Stat eines Jahres belasten können, 71,603.780 K. Die eigenen Einnahmen betragen 85,714.330 K, hierunter an laufenden Einnahmen 81,809.540 K, an Einnahmen aus nicht laufenden Mitteln 3,904.790 K. Da durch die eigenen Einnahmen nicht bedeckte Netto-Erfordernis beträgt 122,143.350 K. Die städt. Umlagen liefern einen Ertrag von 60,608.400 K. Ferner sind zu bedecken: Aus dem 285 Millionen Kronen Anlehen vom Jahre 1902 K 22,585.290, aus dem 360 Millionen Kronen Anlehen vom Jahre 1908 K 35,793.800, aus der Abschreibungsrate der städt. Elektrizitätswerke K 3,122.000, und Beträge, welche von der Wasserleitungs-Kommission zu leisten sind 110.000 K, zusammen 122,219.490 K. Gegenüber dem durch die eigenen Einnahmen nicht bedeckten Netto-Erfordernisse per 122,143.350 K ergibt sich ein Überschuß von 76.140 K.

Genossenschaft der Blumenbinder. Die Vorstehung der Genossenschaft der Naturblumenbinder- u. -händler in Wien hat am 30. November l. J. aus Anlaß des 60jährigen Regierungs-Jubiläums des Kaisers eine feierliche Festsitzung abzuhalten. Der Vorsteher Herr Emil Marschitz hält eine festliche Ansprache, während die Festrede vom L. Abg. u. Bez. Vorst. Weiß gehalten wurde. Es wurde die Gründung einer Kaiser-Jubiläums-Stiftung beschlossen, daran interessierten allfällig beteiligten Genossenschaftsmitgliedern zugute kommen soll. Frau Virginia Hoffatt lieferte in Anbetracht des humanitären Zweckes einen namhaften Zuschuß. Ferner wurde ein Huldigungstelegramm an die Kabinettskanzlei des Kaisers abgesandt. Mag. Oberbaurat Hoff beglückwünschte die Genossenschaft zu der würdigen Veranstaltung sowie zu ihren wirtschaftlichen Erfolgen, worauf die schöne harmonische Feier geschlossen wurde.

Vorsicht morgen Donnerstag: Österreichischer Ingenieur- u. Architektenverein (Sektionen der Bau- und Eisenbahn-Ingenieure): Vortrag von Paul Gustav „Winter- u. Frühlingsbilder aus der Alpenwelt u. Pflanzenwelt“ im Saale des Wiener Ingenieur- u. Architekten-Hauses I. Bez. Tuchlauben Nr. 3.

Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Wiener Rathaus. Tel. 31.360.
Herausg. u. verantw. Red.: K. Eigl.
10. Jahrg., Wien, Mittwoch, 9. Dez. 08, abends 5 K 7 Uhr.

---

Bgm. Dr. Lueger ist heute 6 Uhr abends vom Semmering wieder zurückgekehrt.